

2023

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
DER STADT TRIER



Jahresrückblick 2022

Wirtschaftsstandort Trier





Herausgeber

Stadtverwaltung Trier · Wirtschaftsförderung
Gerty-Spies-Straße 3 · 54290 Trier
Telefon: +49 651 718-1839
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@trier.de
Web: www.trier.de/wirtschaftsfoerderung

Redaktion

Alexander Fisch (stellvertretender
Amtsleiter der Wirtschaftsförderung),
Britta Schorr, Christopher Paulus

Fotos/Grafiken

Seite 1, 3, 6, 7, 8, 30, 31, 32 © iStock

Gestaltung

307- Agentur für kreative Kommunikation, Trier
www.3null7.de

INHALT

02 Impressum

Vorworte

04 Wolfram Leibe, Oberbürgermeister der Stadt Trier

05 Alexander Fisch, stellvertretender Amtsleiter der Wirtschaftsförderung Trier

Wirtschaftsförderung Trier

06 Kontaktvermittlerin und erste Anlaufstelle für alle Anliegen von Unternehmen

08 Unternehmensbefragung und Masterplan

Fachkräfte

10 Für Fachkräfte attraktiver werden

12 Arbeitskreis „Praktikums-App“

14 Fachkräfte von morgen für Unternehmen begeistern

16 Starke Resonanz auf Workshop

17 Runder Tisch „Fachkräfte SWT“

18 Veranstaltungsreihe Jobmesse Ukraine

Flächenmanagement

20 Smartes Gewerbe-Quartier parQ54

22 Die Wirtschaftsförderung Trier auf der EXPO REAL in München

Aktivitäten und Veranstaltungen

23 Unternehmensbesuche 2022

25 Unternehmerinnenlunch

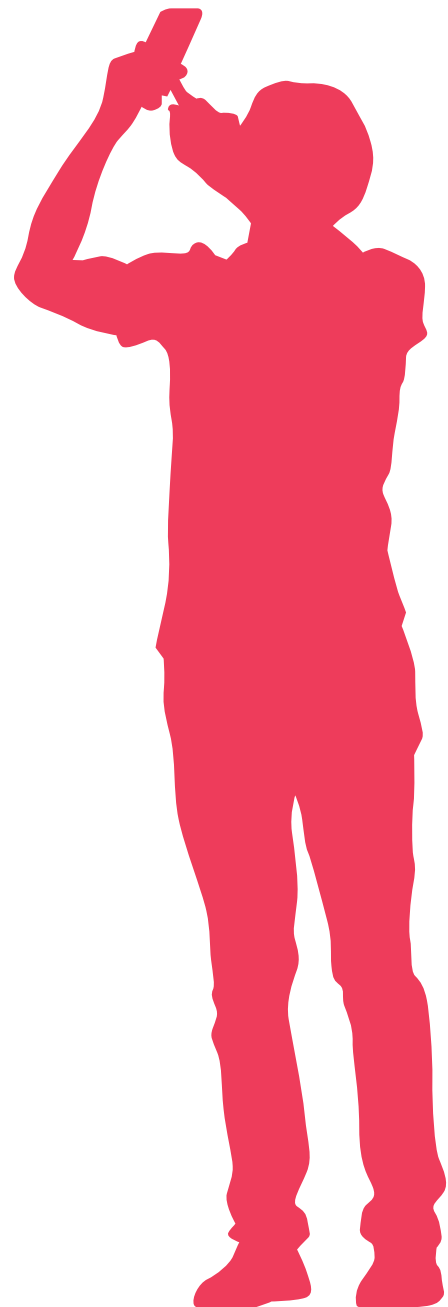
26 Jahrestreffen 2022 Kreishandwerkerschaft Trier-Saarburg

27 Gründerinnenlunch der Ministerpräsidentin

28 Veranstaltungspartner 2022 der Wirtschaftsförderung Trier

30 2022 in Zahlen

32 Kontakt



VORWORTE



Das Jahr 2022 in Trier – eine Stadtgemeinschaft wächst unter besonderen Herausforderungen weiter zusammen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

im Februar 2022 hat Russland den Krieg gegen die Ukraine begonnen. Krieg in Europa – was zunächst unvorstellbar erschien, dauert bis heute an. Damit sind viele Auswirkungen für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die Unternehmen in unserer Stadt und der Region verbunden. Erhebliche Preissteigerungen für Strom und Gas, Lieferengpässe, Gasmangellage und weitere Effekte waren überall zu spüren. Schutzsuchende, geflüchtete Personen aus der Ukraine erreichen noch immer die Stadt Trier und werden aufgenommen und untergebracht. Durch die Arbeit des städtischen Krisenstabs ist es gelungen, diese verschiedenen Herausforderungen zu koordinieren und gemeinsam anzugehen.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Trier hat mit den Veranstaltungen „Ukraine – Arbeiten in Trier“ dazu beigetragen, dass die Unternehmen mit den Menschen aus der Ukraine zusammengebracht wurden und sie sich bezüglich der Möglichkeiten am Arbeitsmarkt und der Ausbildungsoptionen besser orientieren konnten. Die bereits etablierten Netzwerktreffen „Attraktive Unternehmen Trier“ haben den Austausch unterschiedlicher Trierer Unternehmen weiter gefördert und verschiedene Themen diskutiert, wie etwa die Förderung der Auszubildenden.

Den Startschuss für das innovative Gewerbegebiet parQ54, das die nächsten Jahre während der Entstehung und auch die nachhaltige Zukunft der Stadt Trier entscheidend mitgestalten

wird, möchte ich an dieser Stelle hervorheben. Die Vorstellung des Projektes auf der Gewerbeimmobilienmesse Expo Real in München war ein wichtiges Signal, da der Wirtschaftsraum Trier mit diesem Projekt an Attraktivität für regionale, überregionale sowie internationale Firmen gewinnt.

Wie Sie sehen – ein turbulentes Jahr 2022 liegt hinter uns und hat die ein oder andere Herausforderung bereitgehalten. Ganz herzlich möchte ich mich bei den Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken, die 2022 zusammengearbeitet und großartige Arbeit für unsere Stadt geleistet haben. Wir sind als Stadtgemeinschaft weiter zusammengewachsen und haben uns weiterentwickelt. Für das Jahr 2023 wünsche ich uns allen ein glückliches Händchen bei den vielfältigen Entscheidungen, die zu treffen sind.

An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich bei Christiane Luxem bedanken, die von 2017 bis November 2022 die Wirtschaftsförderung erfolgreich geleitet hat. Ich wünsche ihr alles Gute für ihre neuen Aufgaben.

Wolfram Leibe
Oberbürgermeister der Stadt Trier

Wir gestalten mit Ihnen aktiv die Zukunft und bringen den Wirtschaftsstandort Trier weiter voran

2022 war geprägt von großen Herausforderungen, denen sich auch die Unternehmen in Trier stellen mussten: Dazu gehörten vor allem die weitreichenden Auswirkungen des Krieges gegen die Ukraine und der anhaltende Fachkräftemangel, der branchenübergreifend spürbar ist.

Beide Themen standen ganz oben auf der Agenda der Wirtschaftsförderung. Gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern aus verschiedenen Bereichen konzipierten wir Veranstaltungsformate, die den Trierer Unternehmen – vom Start-up bis zum etablierten Business – neue Wege und hilfreiche Tools zur Fachkräftegewinnung aufzeigen, sie vernetzen, bestmöglich informieren und nicht zuletzt praktisch unterstützen.



Den Auftakt bildete zum Jahresbeginn der Workshop „Endlich Fachkräfte“, der mit nützlichen Tipps zur digitalen Fachkräftegewinnung ein großes Publikum ansprach.

Der von uns initiierte Runde Tisch „Fachkräfte SWT“ brachte verschiedene Akteure zusammen, um auf kurzen Wegen pragmatische Lösungen für konkrete Problemlagen zu finden.

Auch die beiden Infoveranstaltungen zum Thema „Arbeiten in Trier“, die wir 2022 mit Kooperationsbeteiligten aus unserer Region veranstalteten, hatten sehr großen Zulauf. Frühzeitig zeigten sie den Geflüchteten aus der Ukraine Perspektiven des Trierer Arbeitsmarktes und boten im Rahmen einer Jobmesse die Möglichkeit, direkt mit Unternehmen in Kontakt zu treten.

Gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern arbeiten wir als Wirtschaftsförderung der Stadt Trier aktiv daran, die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Trier auch in Zukunft weiter zu verbessern – für Unternehmen und auch für Fachkräfte. Dazu gehören weit gefächerte Veranstaltungsformate, das breite Portfolio des Unternehmensservice, die Angebote für die Kreativwirtschaft und die Entwicklung neuer Gewerbeflächen wie das smarte Gewerbequartier parQ54, das bald schon innovativer und klimaneutraler Standort für die ersten Unternehmen sein wird.

Wir freuen uns auf weitere spannende Veranstaltungen und Projekte in 2023 und darauf, mit Ihnen den Wirtschaftsstandort Trier weiter voran zu bringen.

Alexander Fisch
stellvertretender Amtsleiter
der Wirtschaftsförderung Trier

DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG DER STADT TRIER

Kontaktvermittlerin und erste Anlaufstelle für alle Anliegen von Unternehmen – vom jungen Start-up bis zum Traditionsbetrieb

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern möchten wir für Trierer Unternehmen die bestmöglichen Voraussetzungen für die Zukunft schaffen und sie dabei unterstützen, Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Wir helfen dabei, qualifizierte Fachkräfte für Trier zu gewinnen und zu halten.

Unser Unternehmensservice und Standortmanagement

Sie möchten ein Unternehmen gründen, erweitern, umsiedeln oder sich mit einer neuen Niederlassung in Trier engagieren? Unser Unternehmensservice ist Ihre Anlaufstelle. Wir unterstützen Start-ups, fördern innovative Ideen und vermitteln als Ihr Lotse die richtigen Kontakte in der Verwaltung.

Auch im Bereich Kreativwirtschaft ist die Wirtschaftsförderung aktiv: Wir bringen Kreativschaffende mit traditionelleren Wirtschaftszweigen zusammen, stiften neue Kollaborationen, vermitteln Kontakte und Praxiswissen und bieten den Kreativschaffenden umfassende Service-Angebote, u.a. gezielte Förderberatung und regelmäßige Workshops zu branchenspezifischen Themen.

Unsere Angebote im Bereich Internationales und Digitalwirtschaft und zum Schwerpunktthema Fachkräfte

Wir bieten selbst eine Vielzahl an verschiedenen Veranstaltungsformaten an – egal ob live, hybrid oder online – oder sind Kooperationspartner unserer Netzwerkpartner.

Erfolgreiche Veranstaltungsformate wie der Healthcare Hackathon fördern innovative Ideen und bringen Wirtschaft und Fachkräfte von heute und morgen zusammen. Mit Workshops zu aktuellen und innovativen Themen halten wir Sie auf dem Laufenden.

Wir initiieren Projekte und bauen auf ein hervorragendes Netzwerk in die Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sowie auf eine Vielzahl an Kooperationspartnern. Durch das von uns initiierte Netzwerk „Attraktive Unternehmen Trier“, das wir als Partner der Wirtschaft koordinieren, unterstützen wir zudem aktiv die Vernetzung Trierer Unternehmen untereinander.



Ihr Kontakt:

Iris Sprave, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)
Unternehmensservice und Standortmanagement
Tel. +49 (0) 651 718-1832
iris.sprave@trier.de



Christopher Paulus M.A.
Unternehmensservice und Kreativwirtschaft
Tel. +49 (0) 651 718-1837
christopher.paulus@trier.de



Ihr Kontakt:

Katharina Klaeser B.A.
Fachkräfte und Netzwerkkoordinatorin „Attraktive Unternehmen Trier“
Tel. +49 (0) 651 718-1833
katharina.klaeser@trier.de



Mirko Löhmann B.A.
Internationales und Digitalwirtschaft
Tel. +49 (0) 651 718-1836
mirko.loehmann@trier.de



Standortentwicklung

Eine unserer wichtigsten Aufgaben ist die Flächenentwicklung. Derzeit entsteht unter Projektleitung der Wirtschaftsförderung auf dem Gelände der ehemaligen General-von-Seidel Kaserne der nachhaltige und CO2-neutrale Gewerbepark parQ54. Hier soll in Zukunft die Ansiedlung von Unternehmen gefördert und unterstützt werden.

Unsere Infokanäle halten Sie auf dem Laufenden. Wirtschaftsnewsletter und Social-Media-Kanäle informieren über neue Entwicklungen, aktuelle Veranstaltungen, Wirtschaftshilfen und vieles mehr.

Gemeinsam mit den Unternehmen der Region Trier arbeiten wir daran, den Wirtschaftsstandort Trier zu stärken und seine Attraktivität stetig weiterzuentwickeln.



Ihr Kontakt:

Alexander Fisch M.A.
*Projektleitung und
 Standortentwicklung parQ54*
 Tel. +49 (0) 651 718-1831
 kontakt@parq54.de



Ihr Kontakt:

Britta Schorr M.A.
*Öffentlichkeitsarbeit, Marketing
 und Veranstaltungsmanagement*
 Tel. +49 (0) 651 718-1835
 britta.schorr@trier.de

Folgen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen:



Wirtschaftsförderung:

www.facebook.com/wirtschaftsfoerderungtrier

parQ54:

<https://www.facebook.com/parq54>
<https://www.instagram.com/parq54trier/>
<http://linkedin.com/company/parq54>

Was hat die Wirtschaftsförderung Trier 2022 bewegt? Erfahren Sie mehr dazu im Jahresrückblick...

Möchten Sie den Newsletter der Wirtschaftsförderung Trier abonnieren?

Einfach scannen, E-Mail-Adresse eintragen und auf dem Laufenden bleiben.





Fotos: Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH

UNTERNEHMENSBEFRAGUNG UND MASTERPLAN

2022 führte die Wirtschaftsförderung mit der Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung (GEFAK) im Trierer Stadtgebiet eine Unternehmensbefragung durch und erstellte aufgrund der im Stadtgebiet herrschenden Flächenknappheit zusammen mit der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA) den so genannten „Masterplan Gewerbeflächen Stadt Trier“.



An der Unternehmensbefragung beteiligten sich 261 Betriebe aller Sektoren mit mehr als 13.000 Beschäftigten. Im Fokus der Unternehmensbefragung standen besonders die Themen Standortzufriedenheit, Fachkräftesicherung, Kooperationen und betriebliche Entwicklungspläne. Die Trierer Unternehmen schätzen die Wohn- und Lebensqualität in ihrer Stadt und sind mit der Breitbandanbindung zufrieden. Sorgen bereitet ihnen dagegen der Mangel an Fachkräften und die begrenzten Gewerbeflächen. Auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 5 (sehr schlecht) bewerteten die Unternehmen ihre Gesamtzufriedenheit mit dem Standort Trier im Schnitt mit der Note 2,35. Die Wohn-

und Lebensqualität wurde sogar mit 2,20 bewertet. Bei den harten Standortfaktoren schneidet Trier insbesondere bei der Mobilfunkversorgung (2,30), der örtlichen Erschließung für den Straßenverkehr (2,34) sowie der Internet- und Breitbandanbindung (2,55) gut ab.

Zufrieden sind die meisten Betriebe auch mit der Nähe zu ihren Hauptkunden (2,44) sowie mit dem Schul- (2,43), Hochschul- (2,47) und Berufsschulangebot (2,50). Eher negativ bewertet wurden die Verfügbarkeit von Arbeitskräften (3,60) und das Angebot an Gewerbeflächen (3,11).



Vor allem im gewerblichen und technischen Bereich ist die Suche nach Fachkräften problematisch: 69 von 84 Betrieben, die zeitnah solche Stellen ausschreiben wollen, rechnen mit Schwierigkeiten, geeignete Bewerberinnen und Bewerber zu finden. Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, setzt die Mehrzahl der Trierer Betriebe bereits auf flexible Arbeitszeitmodelle und Telearbeit. Eine weitere wichtige Option ist die Einstellung älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Neben diesen Punkten war auch die Höhe der Flächenbedarfe der Unternehmen ein Thema der Umfrage. Daran anknüpfend analysierte der „Masterplan Gewerbeflächen Stadt Trier“ bestehende Gewerbegebiete in Trier, verfügbare Baulandreserven, neue gewerbliche Bauflächen sowie weitere Potenzialflächen. Fazit des „Masterplans“ ist, dass es bis 2040 einen tatsächlichen Gewerbeflächenbedarf von 62,7 Hektar (brutto) gibt und dieser sich perspek-

tivisch aufgrund limitierter Flächenpotenziale nicht decken lässt.

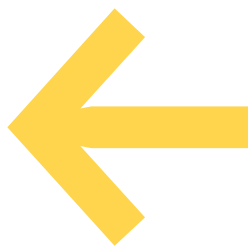
„Konkrete Problemstellungen, die sich aus der Unternehmensbefragung ergeben hatten, wurden von uns bereits aktiv angegangen.“, betont Alexander Fisch, stellvertretender Amtsleiter der Wirtschaftsförderung. „Der Masterplan wiederum ist für uns die Grundlage, um die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Trier in den nächsten Jahren aufrecht zu erhalten und weiter zu verbessern“.

Sie möchten sich ausführlich informieren?

Hier finden Sie die Präsentationen zur Unternehmensbefragung und zum Masterplan zum Download:



<https://www.trier.de/wirtschaft-arbeit/veranstaltungen/vergangene-veranstaltungen/presentation-masterplan-unternehmensbefragung/>



Sprechen Sie uns gerne an:



Iris Sprave, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)
Unternehmensservice und Standortmanagement
Tel. +49 (0) 651 718-1832
iris.sprave@trier.de



Christopher Paulus M.A.
Unternehmensservice und Kreativwirtschaft
Tel. +49 (0) 651 718-1837
christopher.paulus@trier.de



Fotos: Wirtschaftsförderung Trier



FÜR FACHKRÄFTE ATTRAKTIVER WERDEN

Netzwerkkoordination „Attraktive Unternehmen Trier“

Jedes Unternehmen braucht qualifizierte Mitarbeitende. Fachkräfte sind gefragter denn je und der Wettbewerb um gute Köpfe wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Warum sollte sich jemand für Sie entscheiden, wenn andere Unternehmen auch attraktive Angebote haben? Was können Sie tun, um sich hervorzuheben? Was können Sie tun, damit Arbeitskräfte bei Ihnen arbeiten möchten – auch auf lange Sicht?

Wir sind überzeugt davon, dass sich jedes Unternehmen nachhaltig zu einem attraktiven Arbeitgeber entwickeln kann. Dabei unterstützen wir Sie gerne.



In der Arbeit des Netzwerks „Attraktive Unternehmen Trier“ geht es deshalb um Themen wie Nachwuchssicherung, Mitarbeitergewinnung und Qualifizierung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, neue Vergütungsmodelle, innovative Recruitingtools oder Nachhaltigkeit. Diese Themen werden anhand von Impulsen und Best-Practice-Beispielen vorgestellt. Auch der frühzeitige und direkte Austausch mit den Nachwuchskräften von morgen steht ganz oben auf der Agenda. Die Themen der regelmäßigen Netzwerktreffen richten sich stets nach den aktuellen Bedürfnissen der Unternehmen.

Das Netzwerk

Das Netzwerk „Attraktive Unternehmen Trier“ wurde 2019 unter der Leitung der Wirtschaftsförderung Trier ins Leben gerufen. Ziel des Netzwerks ist es, Unternehmen und Organisationen in der Stadt Trier und der Region dabei zu unterstützen, attraktiv für Fachkräfte zu sein. Rund 70 Unternehmen und Organisationen sind im Jahr 2022 bereits Teil des Netzwerks.

Das Siegel „Mein Top Job Trier“

Alle zwei Jahre werden attraktive Unternehmen und Organisationen, die sich besonders um die Gewinnung und nachhaltige Bindung von Fachkräften bemühen, durch das Siegel „Mein Top Job Trier“ ausgezeichnet. Das Siegel wurde im Zuge der Netzwerkarbeit entworfen. Eine erste Siegelverleihung fand im März 2021 durch Oberbürgermeister Wolfram Leibe an 15 Mitglieder aus der Region Trier statt. Am 20. April 2023 zeichnet der Oberbürgermeister weitere Unternehmen mit dem Siegel aus.

Die Netzwerktreffen 2022

Im März, Juni und September 2022 konnten sich die Netzwerkmitglieder bei spannenden Impulsvorträgen und Best-Practice-Beispielen in lockerer Atmosphäre vernetzen.

Beim ersten Netzwerktreffen des Jahres am 24. März 2022 im Römersaal der Vereinigten Hospitien stellten Schülerinnen und Schüler des Humboldt- und Max-Planck-Gymnasiums Trier den Netzwerkmitgliedern digitale Lösungsan-

Vorteile des Netzwerks:

- Gegenseitiges Lernen
- Neue Impulse
- Gemeinsamer Austausch zwischen den Mitgliedern
- Regelmäßige Netzwerktreffen
- Kostenfreie Mitgliedschaft

sätze in Form von Apps zur „Sensibilisierung für Gesundheitsthemen“ sowie zur „Fachkräftegewinnung der Zukunft“ vor. Die drei Schülerteams hatten die Apps im Rahmen des 2. Healthcare Hackathon Trier 2021 entwickelt und wurden dafür mehrfach ausgezeichnet.

Die Teilnehmenden zeigten großes Interesse an den App-Ideen: „Die Ideen der Schüler sind alle Ehren wert. Eine gemeinsame digitale Prakti-

kumsplattform erscheint zeitgemäß und könnte ein Profit für alle Trierer Unternehmen sein.“ fasst Wolfgang Scholtes, Fa. Scholtes, das Netzwerktreffen zusammen.

Ziel ist es nun, gemeinsam zu eruieren, wie die Ideen für den Wirtschaftsstandort Trier weiterentwickelt werden können, denn Praktika sind elementarer Bestandteil der beruflichen Orientierung. Den Schülerinnen und Schülern fehlen jedoch häufig Informationen zu den Möglichkeiten des Trierer Arbeitsmarktes. Der Austausch mit dem Netzwerk war daher ein wichtiger Schritt, um beide Seiten zusammen zu bringen.

Schwerpunktthema des zweiten Netzwerktreffens am 23. Juni 2022 im Hotel Deutscher Hof war „Moderne Vergütungsmodelle“. Neben Impulsen aus dem eigenen Netzwerk zum Thema „Steuerliche Möglichkeiten bei der Vergütung“ durch Dörte Ludwig (LUDWIG & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft), wurde auch das JobTicket der Verkehrsverbund Region Trier GmbH (VRT) als eine Möglichkeit moderner Vergütungsmodelle vorgestellt. Mit den Themen Fachkräfte, Ukraine-Krieg und Nachhaltigkeit standen bei dem Treffen noch drei weitere, für zahlreiche Trierer Unternehmen brandaktuelle Themen auf der Agenda.

Arbeitskreis „Praktikums-App“

Wie können Unternehmen Fachkräfte von morgen frühzeitig erreichen?

Trierer Unternehmen stehen angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels unter starkem Druck. Trotz zahlreicher Maßnahmen lokaler Arbeitsmarktakteure gibt es einen erheblichen Bedarf, das Vermittlungspotenzial gerade im Übergang von der Schule in den Beruf zu verbessern. Wichtig sind in diesem Zusammenhang Praktika: Sie sind elementarer Bestandteil der beruflichen Orientierung und ermöglichen erste Einblicke in die Berufswelt und potenzielle Arbeitsfelder.

Bislang werden Informationen zu regionalen Praktikumsangeboten nicht in frei zugänglichen Börsen zentral gebündelt.

Wie es gelingen kann, angesichts des akuten Fachkräftemangels, eigene Fachkräfte auszubilden und nachhaltig an das Unternehmen zu binden, erfuhren die Unternehmen während des Netzwerktreffens am 22. September 2022 im Frankenturm. Im moderierten Austausch zum Thema „Generation Z in der Ausbildung – Anders aber nicht Unmöglich“ wurden Charakteristika der Generation Z (zwischen 1995 und 2019 Geborene) in der Ausbildung erarbeitet. Ziel war es, die Sicht auf diese Generation zu verändern.

„Nachhaltige Nachwuchsförderung heißt auch, einen Perspektivwechsel in der Ausbildungsarbeit zu wagen – Sie werden sehen, dass die Generation Z voller positiver Überraschungen steckt, die auch für Sie und Ihr Unternehmen wertvoll und bereichernd sein können.“, fasste Sylvia Nau (Fachleiterin am Staatl. Studienseminar für Realschulen+, Freie Dozentin und Ausbildungstrainerin) die Thematik zusammen. In kurzweiligen Impulsen zeigte Frau Nau auf, welche Einflüsse das Verhalten der Generation bestimmen, inwiefern sich das auf das Arbeitsleben auswirkt und wie man als Unternehmen das Beste aus den Potenzialen der Auszubildenden schöpfen kann.



Wir freuen uns, ein Teil des Netzwerks „Attraktive Unternehmen Trier“ zu sein und profitieren von den vielen, unterschiedlichen Eindrücken, die uns innerhalb der Netzwerktreffen vermittelt werden. Insbesondere die Vielfalt der teilnehmenden Unternehmen sorgt dabei für einen sehr heterogenen Austausch, aus dem Beziehungen geknüpft und Ideen geschöpft werden können.

*David Müller,
Ingenieurgesellschaft Tragwerk Trier mbH*

Möchten auch Sie Teil des Netzwerks werden? Sprechen Sie uns gerne an:



Katharina Klaeser B.A.
Fachkräfte und Netzwerkkoordinatorin
„Attraktive Unternehmen Trier“
Tel. +49 (0) 651 718-1833
katharina.klaeser@trier.de

Beim 2. Healthcare Hackathon Trier 2021

kamen daher im Rahmen der Challenge „Next Generation“ verschiedene Fragen auf: Wie können in Zeiten des vorherrschenden Fachkräftemangels digitale Angebote frühzeitig den Kontakt zu potenziellen Nachwuchskräften verbessern? Wie können Unternehmen Jugendliche mit Praktikums- und Ausbildungsangeboten besser erreichen? Und: Wie können digitale Angebote Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsstellen unterstützen?

Aus dieser Fragestellung heraus entwickelten zwei Gruppen aus Schülerinnen und Schülern von Humboldt-Gymnasium Trier und Max-Planck-Gymnasium Trier Matchingtools zur smarten Praktikumsvermittlung. Die Idee war ein niedrighwelliges Angebot nach dem Tinder-Prinzip inklusive Chatfunktion zur einfachen

Vermittlung passgenauer Praktika. Die intuitiven Matchingtools kamen sehr gut bei den Jurorinnen und Juroren an.

Aus dem Impuls heraus die App-Ideen weiterzuentwickeln, präsentierten die Teams ihre Pitches im Netzwerk „Attraktive Unternehmen Trier“.

Auch hier fanden die Tools großen Zuspruch, sodass sich ein Arbeitskreis aus Schülerinnen und Schülern, Unternehmen, Kammern, Wirtschaftsförderung sowie Lehrerinnen und Lehrern formierte und die Idee weiter forciert. Im zweiten Quartal 2023 startet nun die Pilotphase der Web-App. Ein finaler Start ist auch bereits für das erste Halbjahr geplant.

FACHKRÄFTE VON MORGEN FÜR UNTERNEHMEN BEGEISTERN

Veranstaltungsreihe Wirtschaft trifft Schule

Was wissen Schüler und Schülerinnen über die Berufsmöglichkeiten in Trier? Wie können Unternehmen die Fachkräfte von morgen erreichen?

Nachdem im Rahmen des 2. Healthcare Hackathon Trier 2021 Teams aus Schülerinnen und Schülern innovative, digitale Lösungsansätze zu den Themen Gesundheit und Next Generation entwickelt hatten und damit die Jury überzeugten, entstand in einem Netzwerk aus städtischer Wirtschaftsförderung mit Trierer Schulen und Unternehmen die Idee, den frühzeitigen Kontakt zwischen den Fachkräften der Zukunft und Trierer Unternehmen zu fördern.

Ziel der 2022 gestarteten Reihe „Wirtschaft trifft Schule“ ist es, Schülerinnen und Schülern den Wirtschaftsstandort Trier mit seinen vielseitigen Möglichkeiten zu präsentieren und die Attraktivität von Ausbildungsberufen hervorzuheben, um dem Fachkräftedefizit zu begegnen.

Dedalus HealthCare GmbH zu Besuch an Trierer Gymnasien

Bei der Auftaktveranstaltung stellte sich der Softwareentwickler Dedalus Healthcare GmbH unter dem Motto „Wirtschaft trifft Schule – Heute die Fachkräfte von morgen kennenlernen“ am 17. Februar 2022 rund 80 Schülerinnen und Schülern der Oberstufen des Max-Planck-Gymnasiums Trier (MPG) und des Humboldt-Gymnasiums Trier (HGT) als Ausbildungs- und Praktikumsbetrieb vor.

Der Global Player war einer der Preisstifter beim Healthcare Hackathon Trier 2021 und bietet vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Orientierung und Ausbildung. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich sehr interessiert –

nach der Präsentation kamen viele Fragen, auch zu längerfristigen Praktika oder Werkstudierendenplätzen nach dem Abitur.

Ronja Mohn, Lehrerin und eine der Ansprechpartnerinnen für MINT-Fächer am HGT, erhoffte sich von der Veranstaltung, „dass die Schülerinnen und Schüler der Informatikkurse einen praxisnahen Einblick in Themen gewinnen, welche sie im Schulalltag sonst überwiegend nur in der Theorie kennenlernen. Für mich wäre es schön zu sehen, wenn einige unserer Schülerinnen und Schüler nach ihrer Schulzeit dann auch tatsächlich eine berufliche Laufbahn im Bereich der Informatik einschlagen würden.“

Auch für 2023 sind weitere Veranstaltungen in diesem Format geplant.

Bild unten: Medizintechniker Christian Höfner (rechts) stellt im Brüderkrankenhaus den Jugendlichen Navigationssysteme vor, die in der Neurochirurgie, zum Beispiel bei Wirbelsäulenoperationen, im Einsatz sind. Foto: Wirtschaftsförderung Trier





Fotos: Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH

Informatikklassen zu Besuch in den Trierer Krankenhäusern

Auch das Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH und das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier, beide ebenfalls Preisstifter beim Hackathon, luden am 19. und 21. Juli 2022 im Rahmen der Reihe „Wirtschaft trifft Schule“ Informatikklassen des MPG und des HGT in ihre Häuser ein und stellten sich als vielfältige Ausbildungs- und Praktikumsbetriebe vor. Die Schülerinnen und Schüler erhielten Einblicke in die Themenbereiche IT, Digitalisierung, Strahlentherapie, Röntgen sowie Gebäudetechnik und durften in beiden Trierer Krankenhäusern auch den Helikopterlandeplatz mit Aussicht über die ganze Stadt besichtigen.

„Den Schülerinnen und Schülern fehlt oftmals der praktische Bezug zu den theoretischen Schulhalten und Informationen zu konkreten Umsetzungsmöglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt. Die Trierer Unternehmen haben viel zu bieten und sind immer auf der Suche nach motivierten und qualifizierten Fachkräften – wir fungieren hier gerne als Bindeglied im Netzwerk.“, so Christiane Luxem (bis 30. November 2022 Amtsleiterin der Wirtschaftsförderung).

STARKE RESONANZ AUF WORKSHOP

„Endlich Fachkräfte – vom Erstkontakt bis zur erfolgreichen Einstellung und Qualifizierung“ am 16. Februar 2022

Erfolgreiches Online-Format zu den Themen Digitales Recruiting, Smarter Bewerbungsprozess und Qualifizierung



45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Trier und der Region besuchten am 16. Februar 2022 den Online-Workshop „Endlich Fachkräfte – vom Erstkontakt bis zur erfolgreichen Einstellung und Qualifizierung“ der Wirtschaftsförderung Trier.

Das Format fand in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Trier, der Agentur CreativeMindZ und mit Unterstützung der HWK und IHK Trier statt.

Die Veranstaltung war schnell ausgebucht und traf einen Nerv bei den Unternehmen: Der Fachkräftemangel ist allgegenwärtig und obwohl viele der Teilnehmenden bereits Soziale Medien und Websites auf der Suche nach Fachkräften nutzen, gibt es oft nicht genügend geeignete Bewerbungen.

Innovative Tools im Bereich digitales Recruiting können hier Abhilfe schaffen, wie Henrik Ekstrand von CreativeMindZ zeigte. Er präsentierte so genannte Recruiting-Funnels und mobile Recruiting- und Online-Bewerbungssysteme. Best-Practice-Beispiele stellten Die Kanter & Schlosser Metall-Gesellschaft und der R+R Pflegedienst Obere Kyll vor. Beide Unternehmen berichteten, dass sie mit Hilfe digitaler Tools, insbesondere e-Recruiting, gezielter und so auf Dauer auch kostengünstiger geeignete Fachkräfte rekrutieren konnten.

Eine weitere Lösung bei der Suche nach Fachkräften ist die Personalentwicklung durch Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bereits im Unternehmen arbeiten. Dazu erläuterte Dagmar Klimperle, Ansprechpartnerin für Weiterbildungsförderung bei der Agentur für Arbeit Trier, Fördermöglichkeiten, um Potenziale intern weiterzubilden.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Trier hängt auch von qualifizierten Arbeitskräften ab. Insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen, die in Trier als Entwickler und Leistungsträger des Wirtschaftsstandortes fungieren, sind bei der Fachkräfterekrutierung häufig im Nachteil gegenüber großen Unternehmen. Die Best-Practice-Beispiele aus dem Workshop machten deutlich, dass digitale Tools sowie Qualifizierung der Beschäftigten alternative Lösungen zum klassischen Recruiting sein können.

Teilnehmerin Gabriele Olinger vom Personalmanagement der Sparkasse zeigte sich zufrieden: „Die beiden Schwerpunktthemen „Recruiting“ und „Qualifizierung“ wurden praxisnah und abwechslungsreich präsentiert. Ich denke, dass alle Teilnehmenden gute Anregungen für die Umsetzung in den jeweiligen Betrieben mitnehmen konnten. Danke an die Wirtschaftsförderung für die Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung.“

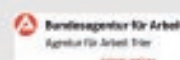
Workshop „Endlich Fachkräfte“



Digitales Recruiting, smarterer
Bewerbungsprozess und Qualifizierung

16. Februar 2022, 17.00-19.00 Uhr, online via Skype

#EndlichFachkraefteTrier // Kooperationspartner:



Eine Veranstaltung der Wirtschaftsförderung

Mit Unterstützung durch: IHK Trier, HWK Trier

RUNDER TISCH „FACHKRÄFTE SWT“

Der Fahrpersonalmangel ist für Bus- und Logistikunternehmen seit einiger Zeit zu einer massiven Herausforderung geworden. Auch in Trier machte sich dieser Fachkräftemangel bereits durch zeitweilige Einschränkungen bei den Stadtbuslinien bemerkbar. Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, hat die Wirtschaftsförderung im März 2022 den Runden Tisch „Fachkräfte SWT“ initiiert. Neben den Stadtwerken Trier (SWT) und der Wirtschaftsförderung Trier nahmen auch die Agentur für Arbeit, das Jobcenter der Stadt Trier, das Jobcenter Trier-Saarburg sowie die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der BA (ZAV) teil.

Die Ergebnisse des Runden Tisches im Überblick

- In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit konnten die Stadtwerke per Fördermanagement zwölf Busfahrerinnen und Busfahrer einstellen. Hintergrund: Bei Quereinsteigern oder Interessierten ohne vollständige Qualifikation erfolgte eine Qualifizierung „On the Job“, gefördert durch Zuschüsse zu Qualifizierungs- und Lohnkosten über den Fördertopf des Qualifizierungschancengesetzes.
- Die jeweiligen Spezialisten haben die SWT bei aufenthalts- und anerkennungsrechtlichen Fragen unterstützt.
- Durch ein Kooperationsprojekt zwischen den SWT und der CEB Akademie werden inzwischen Berufskraftfahrer aus dem Kosovo zu Busfahrern umgeschult.
- Auch über die ZAV konnten die SWT bereits Mitarbeitende aus dem EU-Ausland rekrutieren.
- Die Idee eines Schnuppertags für Frauen, den die SWT zusammen mit der BA im Verkehrsbetrieb veranstaltet haben.



Jaime Ambite, Busfahrer aus Spanien, fand durch Vermittlung der ZAV und der Agentur für Arbeit Trier den Weg zu den SWT. Fotos: Stadtwerke Trier

“ Die Suche nach Fahrpersonal ist deutschlandweit eine große Herausforderung. Umso besser, dass wir in Trier das Thema frühzeitig angehen und unser regionales Netzwerk funktioniert. Mit dem Runden Tisch haben wir eine gute Maßnahme getroffen, um den Fachkräftebedarf zu sichern.

*Agnieszka Mohm,
Sachgebietsleiterin Personal
bei den Stadtwerken Trier.*



VERANSTALTUNGSREIHE JOBMESSE UKRAINE

„Arbeiten in Trier“

Der Beginn des Krieges in der Ukraine war DAS einschneidende Ereignis 2022. Noch immer ist der Krieg in vollem Gange und Menschen müssen aus ihrer Heimat flüchten. Der Stadt Trier ist es ein großes Anliegen, den geflüchteten Menschen von Anfang an Sicherheit und Perspektiven bieten zu können.

Робота в Трірі | Arbeiten in Trier **TRIER**

Ярмарок вакансій | Jobmesse

6.9.2022 | 14.00-18.00 Uhr | Theater Trier

Захід для просування економічного розвитку | Eine Veranstaltung der Wirtschaftsförderung

Партнери | Kooperationspartner

Handwerkskammer Trier | IHK Trier | Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Trier | jobcenter Trier | EHRENAMTS AGENTUR TRIER

“ Die Jobmesse war sehr gut organisiert. Sie ist meiner Ansicht nach ein gutes Instrument, Zugewanderte und Geflüchtete über die Angebote zum Spracherwerb und zu Arbeitsmöglichkeiten in der Stadt Trier zu informieren.

Annette Urnau von der CEB Akademie gGmbH
betreute einen Stand zum Thema „Spracherwerb“



Fotos: Wirtschaftsförderung Trier

Um geflüchteten Menschen aus der Ukraine die Perspektiven des Trierer Arbeitsmarktes aufzuzeigen, veranstaltete die Wirtschaftsförderung der Stadt Trier im Juni und September 2022 gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern Infoveranstaltungen zum Thema „Arbeiten in Trier“ mit anschließender Jobmesse. Die Veranstaltungen mit den Schwerpunktthemen Integration, Arbeit und Spracherwerb in Deutschland waren gut besucht:

Knapp 150 Geflüchtete aus der Ukraine kamen am 28. Juni 2022 zur Auftaktveranstaltung in die TUFA Trier und informierten sich über Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten in Trier. Auch die zweite Veranstaltung am 6. September 2022 im Foyer des Theater Trier, verzeichnete mit 120 Teilnehmenden regen Zulauf.

Welche Perspektiven bietet der Trierer Arbeitsmarkt für Geflüchtete aus der Ukraine? Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es? Nach kurzen zweisprachigen Impulsen zu Themen wie „Was macht das Jobcenter?“, „Wie finde ich einen Job?“ oder „(berufsbezogener) Spracherwerb“ sowie Best-Practice-Beispielen, konnten sich die Teilnehmenden auf dem „Markt der Möglichkeiten“ – einer kleinen Messe – an Beratungsständen zu Integrationsfragen, Kinderbetreuung, zu Arbeits-, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Stadtgebiet oder Anerkennung schulischer und beruflicher Qualifikation informieren und mit zahlreichen potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern in Kontakt treten. Ehrenamtliche Dolmetschende übersetzten die Vorträge und unterstützten bei den Gesprächen an den Infoständen.

Linda Helfen und Luisa Marx von der IHK Trier betreuten einen Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“ und freuten sich über den großen Andrang. Sie bekamen viele Fragen, auch nach Praktikumsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler. Große Nachfrage gab es vor allem für die Bereiche Medizin, Pflege und Ingenieurwesen.

Ausstellerin Agnieszka Mohm von den Stadtwerken Trier zeigte sich positiv überrascht,

dass so viel los war. Es gab einige sehr aufschlussreiche Gespräche und nun hofft sie nach erfolgten Sprachkursen auf Bewerbungen. Auch das Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH war eines der ausstellenden Unternehmen: „Uns hat es sehr gut gefallen. Die Kommunikation mit den Ukrainern verlief dank der ehrenamtlichen Dolmetscher reibungslos. Wir haben viele aufgeschlossene Menschen kennengelernt, welche alle langfristig an Integration und Perspektiven interessiert sind.“, fasste Sina Leinenbach (Klinikum Mutterhaus) die Veranstaltung zusammen.

„ Gerade in solchen besonderen Zeiten ist es wichtig, die lokalen Netzwerke zu aktivieren und gemeinsam Strukturen zu schaffen. Wir freuen uns sehr, dass unser Angebot auf so viel positive Resonanz gestoßen ist. Das zeigt uns: Der Bedarf ist auf beiden Seiten sehr groß – sowohl auf Unternehmenseite als auch bei den Geflüchteten. Wir fungieren hier gerne als Bindeglied und bringen beide Seiten gewinnbringend zusammen.“

Katharina Klaeser,
Wirtschaftsförderung Trier

Kommen Sie bei Fragen und Anregungen gerne auf uns zu:



Katharina Klaeser B.A.
*Fachkräfte und Netzwerkkoordinatorin
„Attraktive Unternehmen Trier“*
Tel. +49 (0) 651 718-1833
katharina.klaeser@trier.de



Mirko Löhmann B.A.
Internationales und Digitalwirtschaft
Tel. +49 (0) 651 718-1836
mirko.loehmann@trier.de



Quelle Rendering: Rendertaxi

SMARTES GEWERBE-QUARTIER PARQ54



Foto: Presseamt Trier

Auf einer Fläche von mehr als 10 Hektar entsteht im Trierer Südwesten auf dem Gelände der ehemaligen „General-von-Seidel-Kaserne“ das Gewerbe-Quartier parQ54. Das Hauptaugenmerk der Entwicklung legt das Quartierskonzept auf eine integrierte, ganzheitliche Betrachtung der Themen Wärme, Strom, Mobilität und Digitalisierung – gepaart mit flexiblen Flächenkonzepten. So wird der neue parQ54 zu einem nachhaltigen Standort für Gewerbe und Dienstleistung. Und das in unmittelbarer Stadtnähe.

Die ersten Ansiedlungen im parQ54 sind für 2024 geplant, die Bewerbungsphase läuft bereits.

Vorteile auf einen Blick

[https://parq54.de/
quartierskonzept/](https://parq54.de/quartierskonzept/)



Sie haben Interesse an Parzellen und Flächen?

Alle Informationen rund
um den parQ54 finden Sie
unter: <https://parq54.de/>



Die Entwicklung dieses nachhaltigen und smarten Gewerbe-Quartiers ist ein wichtiger Grundpfeiler, um die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Trier auch in Zukunft auszubauen. Das Interesse an Flächen ist bereits sehr groß. Dabei ist parQ54 als stadtnaher Gewerbepark mit viel Grün und einem zentralen Quartiersplatz als Mittel- und Treffpunkt nicht nur für Unternehmen, sondern auch für Arbeitskräfte attraktiv.

Alexander Fisch
Projektleitung und Standortentwicklung parQ54

Folgen Sie uns auch auf



parQ54:

<https://www.facebook.com/parq54>
<https://www.instagram.com/parq54trier/>
<http://linkedin.com/company/parq54>



Die Meilensteine 2022

- Abschluss der Machbarkeitsstudie zur Planung der Sanierung der Bürogebäude
- Abschluss des Konzeptes Wärme 4.0
- Auftragsvergabe zur Herstellung verkehrlicher und versorgungstechnischer Infrastruktur auf dem Gelände

Nächste Meilensteine 2023

- Satzungsbeschluss Bebauungsplan
- Abschluss der Abrissarbeiten
- Verkehrstechnische Infrastruktur und Herstellung der versorgungstechnischen Infrastruktur
- Vermarktung der Grundstücke

Ihr Ansprechpartner zu allen Fragen rund um das smarte Gewerbe-Quartier:



Alexander Fisch M.A.
Projektleitung und
Standortentwicklung parQ54
Tel. +49 (0) 651 718-1831
kontakt@parq54.de

DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG TRIER AUF DER EXPO REAL IN MÜNCHEN

Vom 4. bis 6. Oktober 2022 war die Wirtschaftsförderung Trier am rheinland-pfälzischen Gemeinschaftsstand auf der EXPO REAL in München vertreten, Europas größter Messe für Immobilien und Investitionen.

PowerTalk auf der EXPO REAL zum Thema „Das dynamische Zukunftskonzept Bitburg“.

Von links nach rechts: Helmut Berscheid (Amtsleiter Wirtschaftsförderung Bitburg-Prüm), Alexander Fisch (stellvertretender Amtsleiter der Wirtschaftsförderung Trier sowie Projektleitung und Standortentwicklung parQ54), Stefan Kutscheid (Geschäftsführer FACO Immobilien), Marius Zimmermann (Moderator). Foto: Wirtschaftsförderung Trier



Neben den Hauptausstellern, dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau und der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB), gehörten der Industriepark Region Trier und die Trierer Hafengesellschaft mbH zu den Mitausstellern am Gemeinschaftsstand in München. Die Messegäste erhielten Informationen zu Ansiedlung und Gründung von Unternehmen in Rheinland-Pfalz, ausgewählten Investitionsflächen und Dienstleistungen rund um Gewerbeimmobilien.

Vorstellung des parQ54

Im Rahmenprogramm der EXPO REAL wurden in Konferenzen und Gesprächsrunden die aktuellen Trends des Immobilien-, Investitions- und Finanzierungsmarktes diskutiert. Alexander Fisch, verantwortlich für die Projektleitung und Standortentwicklung des parQ54 präsentierte den neu entstehenden Gewerbepark unter anderem im PowerTalk zum Thema „Umsetzung klimagerechter Chancen, Herausforderungen und Erfolgstreiber am Beispiel des parQ54 in Trier“.

Im Gespräch erläuterte er: „Mit der Entwicklung des parQ54 zeigt die Stadt Trier, dass sie die Zeichen der Zeit mit Blick auf den Gewerbeflächenbedarf aber auch in puncto Nachhaltigkeit erkannt hat und so den Wirtschaftsstandort Trier auch in Zukunft weiter voranbringen möchte.“



← *parQ54 | Klimagerechtes Gewerbegebiet in Trier*
Das Gewerbegebiet parQ54 wurde im Rahmen einer Expertenrunde am Gemeinschaftsstand des Landes Rheinland-Pfalz und der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) auf der Gewerbeimmobilienmesse EXPO REAL in München vorgestellt
Von links nach rechts: Dr. Ulrich Link (Vorstand ISB), Jan H. Eitel (Geschäftsführer IMMPRINZIP GmbH & Co. KG), Reinhard Müller (Geschäftsführer IRT Föhren), Petra Dick-Walther (Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau RLP), Alexander Fisch.

Foto: ISB

UNTERNEHMENSSESUCHE 2022

Auch 2022 besuchte Oberbürgermeister Wolfram Leibe gemeinsam mit der städtischen Wirtschaftsförderung Unternehmen im Trierer Stadtgebiet. Die Besuche sind immer eine gute Gelegenheit, Anliegen der Unternehmen direkt zu besprechen.

Am neuen Standort der save IT first GmbH auf dem Petrisberg

Am 18. Februar 2022 besichtigte Oberbürgermeister Wolfram Leibe mit Christiane Luxem (bis 30. November 2022 Amtsleiterin der Wirtschaftsförderung) die Baustelle des neuen Firmengebäudes der save IT first GmbH.

Die Geschäftsführer des EDV-Beraters im Bereich IT-Sicherheit Marco Becker und Horst Schäfer präsentierten den Neubau, der nach neuesten Energiestandards in der Robert-Schuman-Allee 5 nahe der Universität Trier entsteht. An dem Standort wird eine neue IT-Security Academy ihr Zuhause finden und es sollen attraktive neue Arbeitsplätze geschaffen werden.



von links nach rechts: Marco Becker, Geschäftsführer save IT first, Oberbürgermeister Wolfram Leibe, Horst Schäfer, Geschäftsführer save IT first, Lothar Franzen, save IT first.
Foto: Wirtschaftsförderung Trier

Traditionsbetriebe im Mittelstand: Zu Gast bei der Agentur Goossens & Kopatz und der Albert Buschmann Autoservice e.K.

Gemeinsam mit Christopher Paulus von der städtischen Wirtschaftsförderung war Oberbürgermeister Wolfram Leibe am 15. Dezember 2022 unterwegs in Euren und besuchte die Werbeagentur Goossens & Kopatz sowie das Autohaus Buschmann.



Bruno Goossens, Mitinhaber der Agentur Goossens & Kopatz, stellt OB Wolfram Leibe eine Druckmaschine vor.

Foto:
Wirtschaftsförderung Trier



von links nach rechts: Nicole Buschmann, Autohaus Buschmann, Christopher Paulus, Wirtschaftsförderung Trier, Max Ferring, Autohaus Buschmann, Oberbürgermeister Wolfram Leibe, Sylvia Buschmann und Albert Wilhelm Buschmann, Autohaus Buschmann
Foto: Autohaus Buschmann



von links nach rechts: Dr. Andreas Palzer, stellvertretender Leiter Berufsfeuerwehr Trier, Elke Kranzl, MM Gravure, Jochen Molt, MM Gravure, Christiane Luxem, ehem. Amtsleiterin der Wirtschaftsförderung, Oberbürgermeister Wolfram Leibe, Harman Vorenkamp, MM Gravure
Foto: Wirtschaftsförderung Trier

Vielfältige Einblicke

Die Agentur Goossens & Kopatz ist seit 2004 am heutigen Standort in der Ottostraße ansässig und feierte 2021 ihr 25-jähriges Bestehen. Oberbürgermeister Wolfram Leibe erhielt einen Einblick in die Kreativschmiede mitsamt Druckmanufaktur, in der hochwertige Printmedien sowie außergewöhnliche Fahrzeugbeschriftungen realisiert werden. Den Abschluss der Besichtigung der Agentur, die derzeit vier Mitarbeitende hat, bildete eine Kurzpräsentation zur Bedeutung aussagekräftiger Logos und eines stringenten Corporate Designs.

Im Anschluss ging es weiter in Euren beim Autohaus Buschmann, das bereits auf eine lange Geschichte zurückblicken kann. Seit den 50er-Jahren war das Unternehmen an der Kaiser-Wilhelm-Brücke ansässig, bevor es 2020 im Rahmen des Stadtumbaus West zur Verlagerung an den neuen Standort im Bereich „Über Brücken“ kam. So konnte Familie Buschmann beim Besuch des Oberbürgermeisters über die positiven Aspekte des jetzigen Standorts und die aktuellen Herausforderungen in ihrem Betrieb berichten, der derzeit 16 Mitarbeitende hat.

Leistungsstarke Niederlassung - die Mayr Melnhof Gravure GmbH

Am 10. Februar 2022 besuchte Oberbürgermeister Wolfram Leibe zusammen mit der ehemaligen Leiterin der Wirtschaftsförderung Christiane Luxem die MM Gravure GmbH in der Diedenhofener Straße. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Österreich betreibt Niederlassungen weltweit.

Bei dem Besuch stellten die Public Affairs Managerin Elke Kranzl aus dem österreichischen Hauptsitz sowie Managing Director Jochen Molt und Head of Product Development Harman Vorenkamp, beide von MM Gravure Trier, das Unternehmen vor.

Das Trierer Werk ist führend in der Produktion von Zigarettenverpackungen und zählt zu den leistungsstärksten Verpackungsstandorten Europas. Mit Hilfe modernster Druck-, Weiterverarbeitungs- sowie Veredelungstechnologien wird in hochautomatisierten Fertigungsschritten für vorwiegend internationale Kunden produziert.

Zusammen mit dem Schwesternunternehmen MM Graphia Trier GmbH sind in den beiden Verpackungswerken am Standort Trier rund 300 Mitarbeitende beschäftigt.

Die Besuche sind eine hervorragende Gelegenheit, um Trierer Unternehmen besser kennen zu lernen und aktuelle Anliegen zu besprechen. Weitere Termine im Jahr 2022 führten zur WI-Energy GmbH, der Heintz van Landewyck GmbH Trier und zur Schloss Wachenheim AG.



Ihre Ansprechpartnerin:

Iris Sprave, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)
Unternehmensservice und Standortmanagement
Tel. +49 (0) 651 718-1832
iris.sprave@trier.de



Ihr Ansprechpartner:

Christopher Paulus M.A.
Unternehmensservice und Kreativwirtschaft
Tel. +49 (0) 651 718-1837
christopher.paulus@trier.de

UNTERNEHMERINNENLUNCH

von Oberbürgermeister Wolfram Leibe und der Wirtschaftsförderung Trier

Rund 50 Teilnehmerinnen folgten der Einladung zum Unternehmerinnenlunch von Oberbürgermeister Wolfram Leibe und der Wirtschaftsförderung am 16. September 2022 im Haus der Transformation am Pferdemarkt in Trier.

Der Termin bot die Gelegenheit, mit dem Oberbürgermeister ins Gespräch zu kommen, sich über kleinere oder größere Hürden im Gründungsprozess, über Best-Practice-Beispiele und eigene Erfahrungen während des Unternehmensaufbaus auszutauschen und zu netzwerken.

Den Einstieg ins Programm machte Constanze Goossens von Goossens & Kopatz. Sie berichtete als Best Practice-Beispiel über die Anfänge ihrer Werbeagentur und gab den Teilnehmerinnen wichtige Tipps für einen erfolgreichen Gründungsprozess mit auf den Weg.

Anschließend stellten sich Hélène de Wolf (Unternehmen à la Carte), Nicole Buschmann (Autohaus Buschmann) und Elisabeth Ambrosius (Café Razen) neben dem Oberbürgermeister im Power-Talk den Fragen von Christiane Luxem (Amtsleiterin der Wirtschaftsförderung bis zum 30. November 2022). Sie zog im Anschluss ein Resümee zu dieser Veranstaltung: „Ich freue mich, dass die heutige Veranstaltung bei allen Teilnehmerinnen so gut angekommen ist. Als Wirtschaftsförderung wollen wir das Thema Frauen weiter stärken, zumal die Zahl an Frauen in Führungspositionen bzw. Unternehmerinnen, immer noch hinter der Anzahl der Herren liegt. Insofern wollen und müssen wir hier ansetzen und zukunftige Veranstaltungen für dieses Thema anbieten“.

Hélène de Wolf, Coach und Unternehmensbetreuerin (Unternehmen à la Carte), zeigte sich von der Veranstaltung begeistert: „Eine wunderbare Plattform für schöne Begegnungen und einen interessanten Austausch“. Auch Constanze Goossens schloss sich dem an und führte aus: „Ein gelungenes Veranstaltungsformat zum Erfahrungsaustausch und Netzwerken – freue mich auf eine Fortsetzung“.





JAHRESTREFFEN 2022

von Oberbürgermeister Leibe mit der Kreishandwerkerschaft Trier-Saarburg

Das traditionsreiche Jahrestreffen von Oberbürgermeister Leibe mit den Innungsobermännern sowie Vertreterinnen und Vertretern von Handwerkskammer Trier und Kreishandwerkerschaft Trier-Saarburg fand am 15. November 2022 im Haus der Transformation am Trierer Pferdemarkt statt. Zwei Schwerpunkte bildeten die Themen „Aufnahme von ukrainischen Arbeitnehmern in der Region Trier“ und „Energiekosten in der Region Trier“, die von Marita Wallrich (Leiterin Jobcenter Trier) und Arndt Müller (Vorstand SWT) präsentiert wurden.

Der vorsitzende Kreishandwerksmeister Gerd Benz Müller und Hauptgeschäftsführerin Bärbel Schädlich resümierten: „Der Informationsaustausch war, wie in den Vorjahren, sehr informativ und hervorragend vorbereitet. Danke an Oberbürgermeister Wolfram Leibe und sein Team der Wirtschaftsförderung.“

Oberbürgermeister Leibe dankte zum Abschluss der Veranstaltung für den Input, der aus dem Kreis der Teilnehmenden kam und stellte fest, dass „dieses jährlich stattfindende Treffen vor allem wichtig ist, um einen direkten Kontakt zu den Handwerksunternehmen und die Möglichkeit eines persönlichen Austauschs zu haben“.

Auch 2023 soll die Tradition fortgesetzt werden.



GRÜNDERINNENLUNCH DER MINISTERPRÄSIDENTIN

Rheinland-Pfalz fördert Gründung und Selbständigkeit von Frauen



Gründerinnen aus ganz Rheinland-Pfalz waren der Einladung von Ministerpräsidentin Malu Dreyer gefolgt und trafen sich am 11. Juli 2022 in der Beletage des Palais Walderdorff zum gemeinsamen Gedankenaustausch und dem Gespräch mit Malu Dreyer, Wolfram Leibe und Christiane Luxem (bis 30. November 2022 Amtsleiterin der Wirtschaftsförderung).

Zweimal jährlich lädt die Ministerpräsidentin zum Gründerinnenlunch ein. „Dass Frauen noch immer unterdurchschnittlich häufig gründen und den Schritt in die Selbstständigkeit wagen, ist eine Tatsache, mit der ich mich nicht abfinden kann und will“, betonte sie in ihrer Eröffnungsansprache. Nach wie vor gebe es weniger Frauen als Männer, die gründen. Die Anzahl der Frauen in Gründerteams wachse jedoch allmählich. Der Gründerinnenlunch ist ein besonderer Ort des Aus-

tausches und ein Netzwerk für Gründerinnen und gründungsinteressierte Frauen. „Es ist wichtig, sich auszutauschen“, so Ministerpräsidentin Malu Dreyer. „Frauen, die es schon geschafft haben und vor ähnlichen Herausforderungen und Hürden standen, können hilfreiche Tipps geben – voneinander lernen und miteinander wachsen, sind unsere Ziele.“

Die Landesregierung gestalte aktiv die Bedingungen für eine attraktive Gründerlandschaft mit. Neben vielen exzellenten Hochschulen, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und finanziellen Förderprogrammen habe man mit der Gründungsallianz der Investitions- und Strukturbank, den Kammern und Verbänden sowie den Hubs hervorragende Bedingungen geschaffen und Partnerinnen und Partner an der Seite, um Gründerinnen auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit zu unterstützen.

Fotos: © Staatskanzlei RLP / Harald Tittel



VERANSTALTUNGSPARTNER 2022 DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG TRIER





Trier University of Applied Sciences



Max-Planck-Gymnasium Trier



Humboldt-Gymnasium Trier



2022 IN ZAHLEN

PRESSE



70

Presseberichte



15

Wirtschafts-
newsletter



1.397

Follower
auf Facebook



3

neue Social Media
Kanäle und 1 neue
Website für den parQ54



140

Facebook-Posts

AKTIVITÄTEN



740

Gewerbeanzeigen
in der Stadt Trier



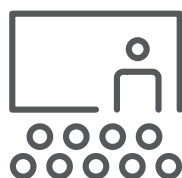
625

davon
Neugründungen



70

Mitglieder im
Netzwerk „Attraktive
Unternehmen Trier“



15

Veranstaltungen



668

Veranstaltungs-
teilnehmerinnen
und -teilnehmer



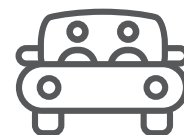
55.785

sozialversicherungs-
pflichtig Beschäftigte
am Arbeitsort



25.426

davon Arbeitsplätze
am Wohnort



30.359

Einpendlerinnen
und Einpendler

Stadtverwaltung Trier · Wirtschaftsförderung
Gerty-Spies-Straße 3 · 54290 Trier
Tel.: +49 651 718-1839
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@trier.de
Web: www.trier.de/wirtschaftsfoerderung